SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, geändert durch Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission

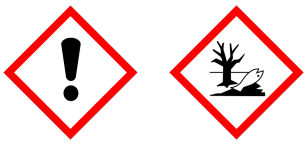
UV FLY FINISH COLOR

Ausgabedatum: 12.11.2026 | Version: 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator	UV FLY FINISH COLOR Produkttyp: Gemisch – UV-härtender Acrylatlack, farbig Farbvarianten: White, Fluo Yellow, Fluo Chartreuse, Transparent Yellow Olive, Transparent Olive, Transparent Brown Olive, Fluo Orange, Fluo Hot Orange, Fluo Red, Fluo Pink, Hot Purple, Black Dieses Sicherheitsdatenblatt gilt für alle Farbvarianten. UFI: **7T07-VJCU-0C0U-03QM**
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen	UV-härtender Lack zur Oberflächenbehandlung, zum Schutz und zur Fixierung kleiner Gegenstände (z. B. beim Fliegenbinden, für kleine Dekorationen). Verbraucher- und gewerbliche Verwendung. Produktkategorie PC-PNT (Beschichtungsstoffe und Farben). Verwendungen, von denen abgeraten wird: Verwendung in Kontakt mit Lebensmitteln, Anwendung auf der Haut, den Nägeln oder geschädigter Haut, Anwendung durch Sprühen.
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	SYBAI tackle s.r.o. Věry Pánkové 829/2, 779 00 Olomouc, Tschechische Republik Unternehmensregistrierungsnummer: 27814033 Tel.: +420 799 069 990 E-Mail: info@sybai.com Web: www.sybai.com
1.4 Notrufnummer	Toxikologisches Informationszentrum (TIS), Na Bojišti 1, 128 08 Prag, Tschechische Republik 24 Stunden: +420 224 919 293 oder +420 224 915 402 **Deutschland:** Giftnotruf der Charité – Universitätsmedizin Berlin, +49 30 19240 (24/7) **Österreich:** Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), +43 1 406 43 43 (24/7) **Luxemburg:** Centre Antipoisons, +352 8002 5500 (24/7) **Belgien:** Antigifcentrum / Centre Antipoisons, +32 70 245 245 (24/7) **EU:** Notruf 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Gemischs	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): Skin Sens. 1A (Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A), H317 Eye Irrit. 2 (schwere Augenreizung, Kategorie 2), H319 Aquatic Chronic 2 (gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 2), H411 Die Einstufung erfolgte nach der Berechnungsmethode gemäß Anhang I der CLP-Verordnung auf Grundlage der Einstufung und Konzentration der Bestandteile (Abschnitt 3).
2.2 Kennzeichnungselemente – Gefahrenpiktogramme	 GHS07 GHS09
Signalwort	**Achtung**

Gefährliche Bestandteile auf dem Kennzeichnungsetikett	Isobornylacrylat; 2-Hydroxypropylmethacrylat
Gefahrenhinweise	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P501 Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährliche Abfälle gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen.
2.3 Sonstige Gefahren	Das Gemisch enthält keine Stoffe, die die PBT- oder vPvB-Kriterien gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung in einer Konzentration von ≥ 0,1 % erfüllen. Das Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften in einer Konzentration von ≥ 0,1 %. Das unausgehärtete Produkt polymerisiert unter Einwirkung von UV-Strahlung und Wärme. Wiederholter Hautkontakt mit dem unausgehärteten Lack kann zu einer Sensibilisierung (Acrylatallergie) führen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische Das Gemisch enthält folgende Bestandteile:

Bezeichnung des Bestandteils	CAS	EG- / Listennummer	REACH-Registrierungsnummer	Einstufung (CLP)	Gehalt (Gew.-%)
Acrylat-Copolymer (Methacrylsäure, Polymer mit Ethylacrylat und Methylmethacrylat)	25133-97-5	607-559-5	Polymer – nicht registrierungspflichtig	nicht eingestuft	70–80
Isobornylacrylat	5888-33-5	227-561-6	vom Lieferanten nicht angegeben	Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Acute 1, H400 Aquatic Chronic 1, H410	5–10
2-Hydroxypropylmethacrylat	27813-02-1	248-666-3	vom Lieferanten nicht angegeben	Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317	10–20
Trimethylbenzoyl-di-p-tolylphosphinoxid (Fotoinitiator)	270586-78-2	884-585-5 (ECHA-Listennummer)	vom Lieferanten nicht angegeben	nicht eingestuft	1–2

Der vollständige Wortlaut der H-Sätze ist in Abschnitt 16 aufgeführt. Spezifische Konzentrationsgrenzwerte oder M-Faktoren wurden vom Rohstofflieferanten nicht festgelegt. Kein Bestandteil ist auf der Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) aufgeführt.
Die Farbvarianten enthalten Pigmente in niedriger Konzentration, die nicht als gefährlich eingestuft sind und die Einstufung des Gemischs nicht beeinflussen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen	Allgemeine Hinweise: Bei anhaltenden Beschwerden oder im Zweifelsfall ärztlichen Rat einholen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett vorzeigen. Die betroffene Person nicht unbeaufsichtigt lassen. Nach Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Atembeschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen. Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Die Haut sofort mit viel Wasser und Seife waschen (keine Lösungsmittel verwenden). Bei Reizung oder Hautausschlag ärztlichen Rat einholen. Nach Augenkontakt: Die Augen bei geöffneten Lidern mindestens 15 Minuten lang mit einem sanften Wasserstrahl spülen und Kontaktlinsen herausnehmen. Die Augen vor UV-Licht schützen (der Lack könnte aushärten). Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen. Nach Verschlucken: Den Mund mit Wasser ausspülen, kein Erbrechen herbeiführen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Den Giftnotruf oder einen Arzt kontaktieren.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Rötung und Reizung der Augen. Bei empfindlichen Personen eine allergische Hautreaktion (Rötung, Juckreiz, Ekzem), die verzögert auftreten kann.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Symptomatische Behandlung. Symptome können verzögert auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel	Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, Wassernebel. Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren	Bei einem Brand können Kohlenstoffoxide, Phosphoroxide und reizende organische Dämpfe entstehen. Bei Erwärmung kann es zu einer unkontrollierten Polymerisation kommen.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Isolierendes Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung verwenden. Gefährdete Behälter mit Wassernebel kühlen. Das Eindringen von Löschwasser in die Kanalisation sowie in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Persönliche Schutzausrüstung verwenden (Abschnitt 8). Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Ein Einleiten in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden verhindern.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung	Verschütteten Lack mit inertem Material (Sand, Vermiculit, Universalbindemittel) aufnehmen oder mit einem Papiertuch abwischen; das Material in einem geschlossenen Behälter sammeln und gemäß Abschnitt 13 entsorgen. Rückstände können durch UV-Licht ausgehärtet werden.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Siehe Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt vermeiden, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. In einem gut belüfteten Bereich arbeiten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Nach der Arbeit die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In einem dicht verschlossenen, lichtundurchlässigen Originalgebinde an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, geschützt vor Sonnenlicht und UV-Strahlung, Wärme und Zündquellen. Empfohlene Lagertemperatur 8–28 °C. Getrennt von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln und außerhalb der Reichweite von Kindern lagern. Entnommenen Lack nicht in das Gebinde zurückgeben.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Für Bestandteile des Gemischs sind keine Expositionsgrenzwerte gemäß der tschechischen Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Coll. oder EU-Richtlinien festgelegt. DNEL- und PNEC-Werte:

Bestandteil	Gruppe	Expositionsweg	Wirkung	DNEL
Isobornylacrylat	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit, systemisch	4,9 mg/m³
	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit, systemisch	1,39 mg/kg/Tag
	Verbraucher	inhalativ	Langzeit, systemisch	1,45 mg/m³
	Verbraucher	dermal / oral	Langzeit, systemisch	0,83 mg/kg/Tag
2-Hydroxypropylmethacrylat	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit, systemisch	14,7 mg/m³
	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit, systemisch	4,2 mg/kg/Tag
	Verbraucher	inhalativ	Langzeit, systemisch	4,35 mg/m³
	Verbraucher	dermal / oral	Langzeit, systemisch	2,5 mg/kg/Tag

Bestandteil	PNEC Süßwasser	PNEC Meerwasser	PNEC Kläranlage	PNEC Sediment (Süßwasser)	PNEC Boden
Isobornylacrylat	0,001 mg/l	< 0,001 mg/l	2 mg/l	0,145 mg/kg Trockengewicht	0,029 mg/kg Trockengewicht
2-Hydroxypropylmethacrylat	0,904 mg/l	0,09 mg/l	10 mg/l	4,13 mg/kg Trockengewicht	0,295 mg/kg Trockengewicht

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes.
Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz (EN ISO 16321 / EN 166). Während der Aushärtung die Augen vor der UV-Strahlung der Lampe schützen.
Handschutz: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (EN ISO 374-1), Dicke ≥ 0,4 mm; bei Kontamination die Handschuhe wechseln. Latex- und Vinylhandschuhe sind nicht geeignet.
Hautschutz: langärmlige Arbeitskleidung.
Atemschutz: bei normaler Verwendung in kleinen Mengen nicht erforderlich. Bei unzureichender Belüftung Halbmaske mit Filter A (EN 14387).
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Freisetzung in die Kanalisation und in Gewässer verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit.
Farbe	Je nach Farbvariante.
Geruch	Charakteristisch, nach Harz.
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt / Siedebeginn	Keine Daten verfügbar.

Entzündbarkeit	Keine entzündbare Flüssigkeit gemäß den CLP-Kriterien (Flammpunkt > 60 °C).
Untere und obere Explosionsgrenze	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt	105 °C (geschlossener Tiegel).
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert	Nicht anwendbar – nichtwässrige Mischung.
Viskosität	Dynamisch 5 000 ± 1 000 mPa·s (25 °C); kinematisch ungefähr 3 500–5 700 mm^2/s (25 °C, aus der Dichte berechnet).
Löslichkeit	Keine Daten verfügbar.
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten verfügbar.
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar.
Dichte / relative Dichte	1,05–1,15 g/cm^3 (20 °C).
Relative Dampfdichte	Keine Daten verfügbar.
Partikeleigenschaften	Nicht anwendbar (Flüssigkeit).
9.2 Sonstige Angaben	Explosive Eigenschaften: nicht explosiv. Oxidierende Eigenschaften: nicht oxidierend.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Unter Einwirkung von UV-Strahlung, Licht und Wärme polymerisiert (härtet aus).
10.2 Chemische Stabilität	Unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Bei Erwärmung oder Verunreinigung mit Initiatoren kann es zu einer unkontrollierten exothermen Polymerisation kommen.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	UV- und Sonnenstrahlung, Wärme, Funken, offene Flammen.
10.5 Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel, starke Säuren und Laugen, Radikalinitiatoren (Peroxide).
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Unter normalen Bedingungen entstehen keine. Bei Verbrennung siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen — Akute Toxizität der Bestandteile:

Bestandteil	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 inhalativ
Isobornylacrylat	4 350 mg/kg (Ratte)	> 30 000 mg/kg (Kaninchen)	keine Daten verfügbar
2-Hydroxypropylmethacrylat	> 5 000 mg/kg (Ratte)	> 5 000 mg/kg (Ratte)	keine Daten verfügbar
Trimethylbenzoyl-di-p-tolylphosphinoxid	≥ 5 000 mg/kg (Ratte)	≥ 2 000 mg/kg (Ratte)	keine Daten verfügbar
Acrylat-Copolymer	keine Daten verfügbar	keine Daten verfügbar	keine Daten verfügbar

Akute Toxizität	Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Auf Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung (Eye Irrit. 2).
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Skin Sens. 1A) – enthält Acrylat- und Methacrylatmonomere. Die Kriterien für eine Sensibilisierung der Atemwege sind nicht erfüllt.
Keimzell-Mutagenität	Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.

Karzinogenität	Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität	Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	Die Einstufungskriterien sind nicht erfüllt.
Wahrscheinliche Expositionswege und Symptome	Haut- und Augenkontakt. Rötung und Reizung der Augen; bei sensibilisierten Personen allergische Hautreaktion.
11.2 Angaben über sonstige Gefahren	Endokrinschädliche Eigenschaften: Das Gemisch enthält keine Stoffe mit diesen Eigenschaften in einer Konzentration von ≥ 0,1 %.

ABSCHNITT 12: Ökologische Angaben

12.1 Toxizität — Toxizität der Bestandteile für Wasserorganismen:

Bestandteil	Fische	Wirbellose (Daphnia magna)	Algen
Isobornylacrylat	LC50 (96 h): 0,704 mg/l	NOEC (21 d, Reproduktion): 0,092 mg/l	EC50 (72 h): 1,98 mg/l NOEC (72 h): 0,405 mg/l
2-Hydroxypropylmethacrylat	LC50 (96 h): > 100 mg/l	EC50 (48 h): > 143 mg/l NOEC (21 d): 45,2 mg/l	EC50 (72 h): > 97,2 mg/l NOEC (72 h): ≥ 97,2 mg/l
Trimethylbenzoyl-di-p-tolylphosphinoxid	keine Daten verfügbar	keine Daten verfügbar	keine Daten verfügbar
Acrylat-Copolymer	keine Daten verfügbar	keine Daten verfügbar	keine Daten verfügbar

Einstufung des Gemisches	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung (Aquatic Chronic 2, H411).
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Es liegen keine Daten vor.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Für Isobornylacrylat und 2-Hydroxypropylmethacrylat wurde kein Bioakkumulationspotenzial (Sekundärvergiftung) festgestellt.
12.4 Mobilität im Boden	Es liegen keine Daten vor.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Das Gemisch enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.
12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften	Das Gemisch enthält keine Stoffe mit diesen Eigenschaften in einer Konzentration von ≥ 0,1 %.
12.7 Andere schädliche Wirkungen	Es sind keine bekannt. Ausgehärteter Lack ist ein inerter Feststoff.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung	Ungehärtetes Produkt nicht über den Siedlungsabfall entsorgen und nicht in die Kanalisation einleiten. Einer berechtigten Person übergeben oder bei einer Sammelstelle für gefährliche Abfälle abgeben. Gemäß dem tschechischen Gesetz Nr. 541/2020 Slg. über Abfälle verfahren.
Empfohlener Abfallschlüssel – Produkt	08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Empfohlener Abfallschlüssel – Verpackung	15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Anmerkung	Rückstände des durch UV-Strahlung ausgehärteten Lacks können nach Beurteilung durch den Abfallerzeuger als gewöhnlicher Abfall entsorgt werden. Die Einstufung des Abfalls liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN 3082
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Isobornylacrylat)
14.3 Transportgefahrenklassen	9
14.4 Verpackungsgruppe	III
14.5 Umweltgefahren	Ja (ADR/RID/ADN); Meeresschadstoff (IMDG).
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Sondervorschrift 375 ADR/RID/ADN: In Einzel- oder Innenverpackungen mit einem Inhalt von ≤ 5 l unterliegt das Produkt nicht den ADR-Vorschriften (entsprechend SP 969 IMDG und A197 IATA). Begrenzte Mengen (LQ): 5 l. Klassifizierungscode M6, Tunnelbeschränkungscode (–).
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) in der Fassung der Verordnung (EU) 2020/878. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), einschließlich Anhang VIII (Meldung an die Giftnotrufzentralen – PCN-Meldung eingereicht, UFI 7T07-VJCU-0C0U-03QM) und Verordnung (EU) 2024/2865. REACH-Anhang XVII (Beschränkungen): Kein Bestandteil ist beschränkt. Kandidatenliste der SVHC: Kein Bestandteil ist aufgeführt. Anhang XIV (Zulassung): nicht zutreffend. Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III): Gefahrenkategorie E2 (Gewässergefährdung, chronische Kategorie 2). Tschechisches Gesetz Nr. 350/2011 Slg. über chemische Stoffe und chemische Gemische (Chemikaliengesetz). Tschechisches Gesetz Nr. 541/2020 Slg. über Abfälle und Verordnung Nr. 8/2021 Slg. (Abfallverzeichnis). Regierungsverordnung Nr. 361/2007 Slg. zur Festlegung der Bedingungen für den Gesundheitsschutz bei der Arbeit. Tschechisches Gesetz Nr. 254/2001 Slg. über Gewässer.
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung	Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Weitere Informationen

Änderungen gegenüber der vorherigen Version	Erstausgabe.
Vollständiger Wortlaut der H-Sätze aus Abschnitt 3	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Einstufungsmethode	Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsmethode gemäß Anhang I der CLP-Verordnung. Physikalische Gefahren: auf Grundlage der Daten zum Flammpunkt.
Datenquellen	Sicherheitsdatenblatt des Gemischlieferanten und Unterlagen des Herstellers, ECHA-Datenbank.

Hinweise für die Schulung	Die Anwender müssen über die Gefahren des Produkts und über dieses Sicherheitsdatenblatt informiert werden; professionelle Anwender insbesondere über die Risiken einer Sensibilisierung durch Acrylate.
Abkürzungen	CLP – Verordnung (EG) Nr. 1272/2008; REACH – Verordnung (EG) Nr. 1907/2006; UFI – eindeutiger Rezepturidentifikator; PCN – Meldung an die Giftnotrufzentralen; DNEL – abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung; PNEC – abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration; LD50/LC50 – letale Dosis/Konzentration für 50 % der Individuen; EC50 – wirksame Konzentration für 50 % der Individuen; NOEC – Konzentration ohne beobachtete Wirkung; PBT – persistent, bioakkumulierbar und toxisch; vPvB – sehr persistent und sehr bioakkumulierbar; SVHC – besonders besorgniserregender Stoff; ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; IMDG – internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IATA – Vorschriften für die Luftbeförderung.
Hinweis	Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand und den geltenden Vorschriften. Sie beschreiben das Produkt unter Sicherheitsaspekten und stellen keine Zusicherung seiner Eigenschaften dar. Der Anwender ist für die Einhaltung der für die Verwendung des Produkts geltenden Vorschriften verantwortlich.